

Arbeitszeitverkürzung als Alternative zu Personalabbau

Mögliche Optionen auf Unternehmensebene

Dr.ⁱⁿ Stefanie Gerold (TU Berlin)

stefanie.gerold@tu-berlin.de

27.10.2020

Mediengespräch „Arbeitszeitverkürzung – aber wie? Einschätzungen aus der Wissenschaft“

Hintergrund

- Derzeit über 413.000 Arbeitslose, 71.000 mehr als vor einem Jahr
- Geplanter Stellenabbau in mehreren österreichischen Betrieben
- Eine Arbeitszeitverkürzung (AZV) könnte dazu beitragen, diese Situation abzumildern
- Kurzarbeit in Österreich als temporäre AZV-Maßnahme



Photo by Marten Bjork on canva

Wirkt sich AZV positiv auf die Beschäftigung aus?

Kontroverse Frage in der Ökonomik, Großteil der empirischen Studien zeigen aber positive Effekte

→ Entscheidend ist letztendlich die **Art der Umsetzung**

Kriterien für eine erfolgreiche Umsetzung:

- Finanzierung des **Lohnausgleichs** – durch staatliche Zuschüsse bzw. entstehende Produktivitätsgewinne
- Vermeidung von **Überstunden** und **Arbeitsverdichtung**



Photo by Sam Moqadam on canva

Beispiel Volkswagen

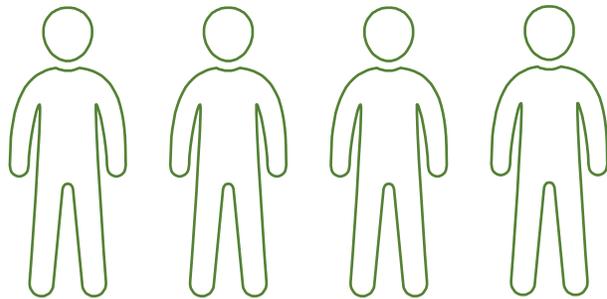
- 1993: drohender Stellenabbau aufgrund von Überkapazitäten
- Reduktion der wöchentlichen Arbeitszeit von 36 auf 28,8 Stunden
- Sicherung von 30.000 Arbeitsplätzen
- Jährliches Einkommen sank um 16%



Photo by Bilderandi on canva

Solidaritätsprämien-Modell

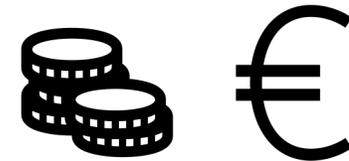
- Beschäftigte reduzieren Normalarbeitszeit (bis zu 50%)
- Einstellung einer arbeitslos gemeldeten Person
- AMS ersetzt bis zu 50% des Lohns, der durch Arbeitszeitreduktion wegfällt, sowie zusätzliche SV-Beiträge
- Dauer: höchstens 2 Jahre, in manchen Fällen bis zu 3 Jahre



Reduktion von 40
auf 32 Stunden



Eine neue Person wird für
32 Stunden eingestellt



Einkommen für 36 Stunden

Aktuelle Vorschläge

4-Tage-Woche, SPÖ

- Beschäftigte erhalten 95% des Nettogehalts
- Betrieb und AMS übernehmen je ein Drittel der Kosten

→ *Vermeidung von Stellenabbau*

Modell „90 für 80“, GPA-djp

- Arbeitszeit sinkt auf 80 %, Einkommen auf 90 %, Differenz übernimmt AMS
- Voraussetzung: Einstellung einer bisher arbeitslos gemeldeten Person

Staatlich gefördertes AZV-Modell, AK

- Lohnsubventionen durch AMS gekoppelt an Neueinstellung
- Gestaffelter Lohnausgleich nach Einkommenshöhe

→ *Schaffung neuer Arbeitsplätze*

Diskussion und Fazit

- Modelle sind aus beschäftigungspolitischer Sicht positiv einzuschätzen
- Staatliche Förderungen entlasten Arbeitgeber und Beschäftigte
- Ggf. Kopplung der Förderungen an Neueinstellungen sinnvoll
- Spezifische Lösungen auf Unternehmensebene:
Neuorganisation der Arbeitszeiten, Beteiligung von Beschäftigten und Betriebsräten



Photo by dylan nolte on canva